

- 62) **Leben der ehrwürdigen Anna von Jesu, unbeschuhten Carmeliterin.** Nach dem Französischen bearbeitet von P. Fr. Cyprian a Passione Domini, unbeschuhten Carmeliter der bayrischen Provinz. Mit Genehmigung des erzbischöfl. Ordinariates München-Freising. Regensburg, Verlagsanstalt, vorm. J. G. Manz, 1887. S. 642. 8°. Preis M. 3.30 = fl. 1.98.

Der hochw. Verfasser pflückte mit diesem Lebensbilde eine der schönsten, wohlriechendsten Blumen des Carmel, deren Muth selbst Heilige entzückte, und zwar dies schon zu einer Zeit, da sie noch nicht vollständig sich entfaltet hatte. Terefia nahm die Dienerin Gottes in den Orden auf „nicht als Novizin, sondern als Gehilfin“ und nannte sie ihre „Krone“. Nach dem Urtheile des hl. Johannes vom Kreuz war sie das vollkommenste Abbild Terefia's, ja die in Bezug auf natürliche Talente sogar überlegen, und der sel. Alfons von Drosko, gleichfalls Zeitgenosse, sagt von ihr: „Ich weiß nicht, ob sie auf Erden ihresgleichen hat.“ Ein Werkzeug in der Hand Gottes für Ausbreitung der Ordensreform, sah sie auf ihr Zuthun, nicht allein in Spanien, sondern auch in Frankreich, Belgien, Deutschland und Polen binnen siebzehn Jahren im Ganzen sechzig Gründungen entstehen.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelit.

- 63) **Auch die Männer müssen beten.** Ein Wort an die Männer von F. X. Wezel, Stadtpfarrer von Altstätten, Canton St. Gallen. Würzburg, Wien 1888. Verlag von Leo Woerl. S. 15. 8°. Preis 20 Pf. = 12 fr.

„Gebt mir eine Armee von Betern!“ — lautet ein geselliges Wort Pius IX. Sollten aber dieser geistlichen Kämpferschar nicht vor Allen gerade die Männer sich einreihen? Der hochw. Verfasser rührt nun mit diesem „Worte“ die Werbetrommel hiefür durch die deutschen Gauen in nachdrücklicher und hoffentlich auch erfolgreicher Weise.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelit.

Neueste Bewilligungen oder Entscheidungen in Sachen der Ablässe.

Von P. Franz Beringer, Consultor der hl. Ablass-Congregation zu Rom.

1) **Fortdauer der Vollmachten der Bischöfe, apostolischen Vicare und Präfecten und anderer Missionsobern, welche unter der Congregation der Propaganda stehen, bezüglich der Errichtung von Bruderschaften mit den entsprechenden Ablässen.** Bekanntlich hat vor zwei Jahren unser heiliger Vater den Ordensgenerälen der Trinitarier, Carmeliten und Serviten ihr altes Privilegium zurückgestellt, wonach es ihnen allein zusteht, die Bruderschaften der hl. Dreifaltigkeit, der Mutter Gottes vom Berge Carmel und von den sieben Schmerzen mit den betreffenden Ablässen canonisch zu errichten (siehe „die Ablässe“ S. 909 ff.). Ähnlich wurde bald darauf durch verschiedene Rescripte den Generälen der Gesellschaft Jesu, der Redemptoristen und der Ordensleute vom hl. Camillus von Lellis ihr Vorrrecht wiedergegeben, wonach sie allein durch Aggregation an die ihnen